

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 26

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

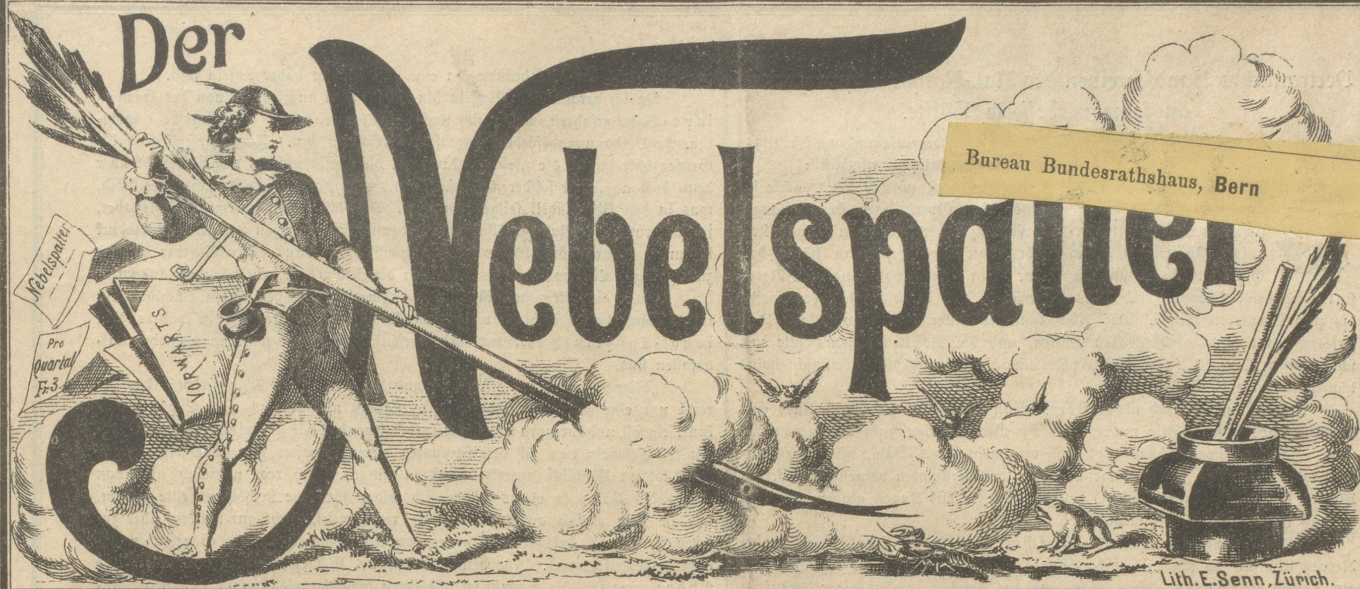
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



Deid und Haß und  
[Raubgier fletschen  
Aus den Rachen und  
Den Schnäbeln  
Alles hochgebor'nen

In Europa's Jagdgesild. [Wildes  
Möchten gerne sich zerfleischen,  
Keiner gönnt dem Andern einen  
Knochen oder gar ein saftig  
Lendenstück von Menschenfleisch.

Zwar der Zottenbär von Rußland  
Und der Riesenhahn aus Gallien  
Haben einen Bund geschlossen,  
Doch — es ist nur Galgenfrist!

Pickt dem Zottenbär, der schmunzelt,  
Alle flöhe aus dem Schwanze  
Dienstbereit, und schätzt sich glücklich  
Ob dem noblen Ehrenamt!

Eidle Seelen finden sich.

Ebenso der Doppeladler  
Aus dem österreich'schen Horste  
Mit dem deutschen Elch, dem starken  
Und dem Habicht-Habenichts

Aus Italien. — für wie lange!?  
Und wie lange wird der Bulldogg  
Auf der Insel einsam knurren,  
Und nicht beißen, wie gewohnt?

Und dieß Knurren, Grunzen,  
[Fletschen,  
Dieses Heucheln und Liebkosen —  
Einzig um des „Friedens“ willen —  
Der „das Heil der Welt verbürgt!“

Nur um dieses „Friedens“ willen  
Hält man Eintracht, seinetwillen  
Sieht man allen blut'gen Greueln  
Ruhig, trock'nen Auges, zu!

Läßt die türkischen Hyänen  
Nach Gelüste morden, sengen,  
Schänden, rauben und im Blute  
Wühlen, daß der Boden dampft.

Schönes Christenthum! Daneben  
Kräht der Hahn nach seinem Rechte,  
Krähet: „Elsäß-Kotharingen“  
Statt sein „Kikeriki“ zu schrei'n!

Hehres Beispiel dieser Edlen!  
Groll im Innern, Blutdampf draußen!  
Und in diese Jauche taucht die  
Feder man zum — „Friedensbrief!“